

Klimaschutz ist kein einzelnes Projekt, sondern eine Haltung

August 2026 

Bürgerin
Fenna Tinnefeld

Website
baukultur.nrw/fokus/gruene-staedte-und-regionen

Ansprechperson
Fenna Tinnefeld

Klimaschutz ist für Fenna Tinnefeld kein einzelnes Projekt, sondern eine Haltung, die ihren Alltag prägt – beruflich und privat. Als typische Münsteranerin legt sie die meisten Wege mit dem Fahrrad zurück, für ihren Arbeitsweg nach Gelsenkirchen nutzt sie konsequent den öffentlichen Nahverkehr und den Einkauf erledigt sie möglichst lokal. Für Fenna gehört es außerdem dazu, sich zu Ressourcen- und Klimaschutz weiterzubilden, zum Beispiel beim Klimatraining der Stadt Münster. Sie möchte Menschen in ihrem Umfeld für den Wert von Stadtgrün sensibilisieren.

Vom Studium bis in den Job: Menschen für die Umwelt sensibilisieren

Bereits im Masterstudium beschäftigte sich Fenna intensiv mit dem Konzept der Schwammstadt. Ihr ist es wichtig zu vermitteln, dass unsere Umwelt uns alle betrifft und wir gemeinsam Schritte für klimaresilientere Räumen gehen müssen. Seit Anfang 2023 arbeitet sie bei Baukultur NRW im Projekt „Grüne Städte und Regionen“. Dort setzt sie sich dafür ein, Menschen für die Bedeutung unserer gestalteten Mitwelt zu sensibilisieren und den Zusammenhang zwischen Baukultur, Freiraumgestaltung und Klimaanpassung sichtbar zu machen.

Ein besonderes Anliegen ist ihr dabei immer auch ihre Heimatstadt Münster. In ihrer Arbeit berichtet sie beispielsweise über die Renaturierung der Aa und hat gemeinsam mit einem Professor der Universität Münster einen Podcast zum Thema „Grüne Gentrifizierung“ produziert. Im Magazin „Grün!“ berichtet sie als Teil der Redaktion von Baumscheibenpatenschaften am Hansaring und von den Heidschnucken auf der Mülldeponie in Coerde. Damit zeigt sie, wie vielseitig Klimaschutz und -anpassung sein können. Solche Formate tragen dazu bei, komplexe Themen verständlich zu vermitteln und unterschiedliche Perspektiven auf eine klimagerechte Stadtentwicklung aufzuzeigen.

Wertschätzen, was da ist

Nebenberuflich ist Fenna gemeinsam mit einer befreundeten Landschaftsarchitektin selbstständig. Ihre Arbeit steht unter dem Leitgedanken der Wertschätzung des Bestandes: Sie entwickeln und begleiten Formate wie Spaziergänge zum Tag des offenen Denkmals oder zum Tag der Gärten und Parks in Münster. Dabei möchten sie Menschen für die Qualitäten bestehender Landschaften, Gärten und Freiräume begeistern und aufzeigen, warum Erhalt, Pflege und behutsame Weiterentwicklung wichtige Bausteine einer nachhaltigen und klimafreundlichen Stadtentwicklung sind.

Wissen teilen und Zusammenhänge erkennen

Fenna ist überzeugt, dass Klimaschutz nicht nur durch technische Innovationen gelingt, sondern auch durch Wissen, Bewusstsein und gemeinsames Handeln. Deshalb sieht sie ihre Aufgabe darin, Menschen für die Zusammenhänge zwischen Landschaftsarchitektur, Baukultur, Klimaanpassung und Lebensqualität zu sensibilisieren und so einen Beitrag zu einer resilienten und lebenswerten Zukunft zu leisten – auch hier in Münster.